

15.02.2010

Bücherei bietet Leckerbissen



Klaus Burkard leitet zur Zeit kommissarisch die öffentliche Bücherei der katholischen Gemeinde St. Bonifatius. Foto: Martin Weis

Kleine und große Literaturfreunde finden in der öffentlichen Bücherei der katholischen Gemeinde St. Bonifatius Bücher und vielfältige Angebote. Und das schon seit 85 Jahren.

Sachsenhausen. Unter der Kirche St. Bonifatius versteckt sich ein kulturelles Kleinod der Gemeinde: die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB). Gestern beschenkte das Team um den kommissarischen Leiter Klaus Burkhard anlässlich ihres 85-jährigen Bestehens die Leser mit 85 Kreppeln.

Im Jubeljahr sollen auch Wünsche erfüllt werden. Mit der Aktion «Wir erfüllen Leserwünsche» versucht die Bücherei noch stärker auf die Nachfragen einzugehen. Bis zum 21. Februar können Bücher, CDs und DVDs für den Neuerwerb vorgeschlagen werden. Wer mitmacht und dessen Vorschlag angenommen wird, darf dann als erstes den Neuerwerb ausleihen.

Ehrenamtlich tätig

1925 öffnete die Bücherei ihre Pforten, damals war sie noch im Pfarrhaus untergebracht. Seit 1970 befindet sich die KÖB in ihren jetzigen Räumen. «Die Idee von Gemeindebüchereien entstand 1844 durch den Bonner Borromäusverein», erklärt Klaus Burkhard. Er leitet derzeit kommissarisch die Geschicke – eine neue Leitung soll in Kürze festgelegt werden. Wie das gesamte 16-köpfige Team ist er ehrenamtlich tätig. Die KÖB ist eine öffentliche Bibliothek – für Leser jeden Glaubens. «Wir halten es mit dem Ursprungsgedanken des Borromäusvereins, dem es ein Anliegen war, Bücher unters Volk zu bringen und freies Gedankengut zu fördern», sagt Burkhard, der als Bildungsreferent in St. Bonifatius ist.

Rund 2250 Medien, darunter auch Hörbücher, können ausgeliehen werden. Im vergangenen Jahr nutzten 383 Leser mit insgesamt 4100 Entleihungen das Angebot. Belletristik, Sachbücher, Krimis – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Doch «unser Schwerpunkt liegt auf den Kinderbüchern», betont Burkard. Davon gibt es reichlich Auswahl: von Bilderbüchern über Werke für die Grundschüler bis hin zu Schmöckern für Jugendliche. Etwa 20 Neuzugänge gibt es jeden Monat. Dafür stellte die Gemeinde im vergangenen Jahr 2000 Euro zur Verfügung. Hinzu kommen außerdem Spenden und kleine Einnahmen wie zum Beispiel durch den Bücherflohmarkt.

Bilderbuchkino ein Hit

Das Angebot der Bibliothek endet nicht im Bücherregal. Ein abwechslungsreiches Programm, darunter Lesungen und Vorträge, lockt regelmäßig Interessierte in die Räume in der Holbeinstraße. Doch auch hier liegt der Fokus auf den Kindern. «Förderung der Lesekultur der Kinder ist uns ein besonderes Anliegen», erklärt Klaus Burkhard. Als eines der KÖB-Markenzeichen hat sich das «Bilderbuchkino» etabliert. Dabei verwandelt sich ein separater Raum in der Bücherei in ein gemütliches kleines Kino. «Per Beamer zeigen wir die Illustrationen und lesen dazu vor.» Das Bilderbuchkino ist immer am letzten Sonntag im Monat im Anschluss an den Kindergottesdienst. Vorlesetage und Lesewettbewerbe gehören ebenfalls zu festen Größen im Programmkalender.

Nudeln, Pasta & Co.

Einen Leckerbissen gibt es anlässlich des Welttags des Buches, am 23. April. Dann will die KÖB die erwachsenen Leser auf ihre Kochbücher aufmerksam machen und lädt von 19 bis 21.30 Uhr zu «Selbstgemachte Nudeln, Pasta und Co.» Für Kinder gibt es aus dem selben Anlass am Samstag, 24. April, von 16 bis 17 Uhr eine Lesung mit der Kinderbuchautorin Dagmar Chidolue (66). Die mit zahlreichen Preisen, darunter dem Deutschen Jugendbuchpreis, ausgezeichnete Schriftstellerin wird aus ihrer Millie-Reihe ebenfalls etwas zum Thema Kochen vortragen. Für sie geht mit dem Termin auch ein Wunsch in Erfüllung: «Ich wohne in der Nähe – St. Bonifatius steht hier für mich immer wie ein Fels in der Brandung», berichtet sie.

Die Bücherei in der Holbeinstraße hat dienstags von 10 bis 12.15 Uhr, mittwochs von 10.45 bis 11.30 Uhr, am Samstag von 18 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10.45 bis 12.15 Uhr geöffnet.

© 2010 Frankfurter Neue Presse